



Studenten geben schlechte Noten für die Verwendung ihrer Studiengebühren

Laut einer Umfrage geben Studenten für die Verwendung der eigenen Studiengebühren die Note "vier minus". Die durchschnittliche Beurteilung lag bei 4,22. Letztes Jahr lag die Beurteilung bei 4,55, so der Forschungsleiter bei der Vorstellung der Langzeitstudie der Uni Hohenheim in Stuttgart am heutigen Donnerstag.

63 Prozent waren 2008 gegen Studiengebühren, inzwischen sind es zwei Drittel. 71,5 Prozent meinten, dass die Lehrbedingungen trotz der Gebühren nicht besser würden. Im letzten Jahr vertraten 74,1 Prozent diese Meinung.

Studenten, die sich gut über Studiengebühren informiert haben, gaben dagegen bessere Noten. Über 5.600 Studenten von 49 Hochschulen nahmen an der Bewertung teil.